

# „Kosten für Radprojekt senken“

**Schilder** Letztes Wort in Sachen einheitliche Rad-Wegweiser noch nicht gesprochen

**Oberallgäu/Weitnau** | fe | Die Radwege im Landkreis Oberallgäu sollen einheitlich beschildert und im Internet präsentiert werden. Das ist das Ziel des Radprojekts Oberallgäu, für das sich der Landkreis Oberallgäu eine Leader-Förderung von rund 300 000 Euro erhofft. Doch der Weitnauer Gemeinderat hatte eine 10 000-Euro-Beteiligung der Kommune verweigert. Als Gründe gaben die Räte die schlechte finanzielle Lage der Gemeinde und mangelnde Planungsunterlagen vonseiten des Landratsamts an. Die *Allgäuer Zeitung* wollte wissen, wie es mit dem Projekt weitergeht.

„Es wird auch umgesetzt, wenn nicht alle Gemeinden mitmachen“, sagt Landratsamts-Sprecherin Brigitte Klöpf. Es bestehe die Möglichkeit, sich auch später zu beteiligen. „Die Förderung für das Projekt wird es trotzdem geben“, erläutert Klöpf weiter. Nur in welcher Höhe sei noch nicht klar. Denn die endgültigen Kosten würden ohnehin

erst nach einer öffentlichen Ausschreibung des Projekts feststehen. Ebenso würde das Gebiet der Gemeinde Weitnau kein weißer Fleck auf der Karte im Internet bleiben. Nur die Radtouren würden nicht eingezeichnet.

Weitnaus Bürgermeister Alexander Streicher meint dazu: „Es ist schlecht, wenn Radfahrer zu uns kommen und ihnen auf einmal die einheitliche Beschilderung fehlt.“ Er betont, dass der Gemeinderat die Beteiligung am Projekt nicht unbedingt ablehnen will. Aber bevor er das Thema erneut mit den Räten bespricht, will er weitere Informationen vom Landratsamt haben. Beispielsweise darüber, wie die Kosten für die Gemeinde gesenkt werden könnten. Streicher könnte sich zum Beispiel vorstellen, dass der eigene Bauhof die Schilder aufstellt. Darin sieht auch Klöpf eine Einspar-Möglichkeit. Erneut im Gemeinderat behandeln will Streicher das Thema voraussichtlich im Herbst.